

Er scheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Er scheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Bierzigster Jahrgang.

Nr. 52.

Freitag, den 25. Juni

1880.

Bekanntmachung.

Am 30. dieses Monats ist der II. Termin **Landrente** und **Landesculturrente** und vom 1. bis mit spätestens den 15. nächsten Monats das II. Quartal **Schulgeld** an die Stadtkämmerei zu bezahlen.
Wilsdruff, am 24. Juni 1880.

Der Stadtgemeinderath.
F. B. Funke, Stadtrath.

- Das 5. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1880 enthält:
- No. 31. Verordnung, die Anstellung nichtsächsischer Geistlicher und Predigamtscandidaten in einem geistlichen Amte der evangelisch-lutherischen Landeskirche des Königreichs Sachsen betr.; vom 14. Mai 1880.
 - No. 32. Bekanntmachung, die dem Kirchenvorstande zu Penig bewilligte Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber und die Verwendung des Urkundenstempels zu denselben betr.; vom 19. Mai 1880.
 - No. 33. Bekanntmachung, die Schemata zu den über die Grundsteuer und die Einkommensteuer abzulegenden Ortsrechnungen betreffend; vom 22. Mai 1880.
 - No. 34. Bekanntmachung, den Commissar für den Bau einer Secundäreisenbahn von Schwarzenberg nach Johannegeorgenstadt betreffend; vom 1. Juni 1880.
 - No. 35. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Feschenbahn der Steinkohlen-Actiengesellschaft Rodwa-Hohndorf-Vereinigung zur Verbindung mit der Staatsbahn von St. Egidien nach Stollberg betr.; vom 4. Juni 1880.
 - No. 36. Bekanntmachung, die Bezirkszugehörigkeit der Parochie Pulgar betr.; vom 12. Juni 1880.
- Gedachtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.
Wilsdruff, am 24. Juni 1880.

Der Stadtgemeinderath.
F. B. Funke.

Bekanntmachung.

Im Gasthose „zur Lanne“ in Tharand sollen
am 30. Juni 1880, von Vormittags 9 Uhr an,
nachstehende theils in den Schlägen der Abth. 4, 15, 19 und 60, theils im Einzelnen in den Abth. 59 u. 62
des Tharander Reviers

aufbereitete Hölzer und zwar:

I. Nutzhölzer:

597 Stück weiche Stämme von 11—34 Ctm. Mittenstärke,	
60 „ „ „ „ „ „ 16—34 „ Oberstärke,	
56 „ „ „ „ „ „ 10—15 Ctm. Unterstärke und	
300 „ „ „ „ „ „ 2—5 „	

II. Brennholz:

59 Raummeter weiche Brennweite,	
27 „ „ „ „ „ „ Brennknüppel,	
2 „ „ „ „ „ „ weiches Brennreisig (Astrimeter)	
47 ¹⁰⁰ „ „ „ „ „ „ Wellenhundert weiches Brennreisig,	
150 Raummeter weiche Stöcke,	

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Die betreffenden Hölzer können vorher in Augenschein genommen werden und ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung auf Verlangen weitere Auskunft.

Tharand, am 12. Juni 1880.
Königliches Forstrentamt.

K. v. Schröter.

Königliche Revierverwaltung.

F. B. Breitfeld.

Tagesgeschichte.

Nach dem „Deutsch. Rtg.-Bl.“ hat der Kaiser vor seiner Abreise nach Ems noch eine längere Unterredung mit dem Kultusminister v. Puttkamer über den Stand der Kirchenvorlage gehabt. Man will in parlamentarischen Kreisen wissen, daß der Kultusminister dem Kaiser gegenüber die Hoffnung nicht aufgegeben hat, das Gesetz zu Stande kommen zu sehen, unter der Voraussetzung, daß der Art. 4, die Rückkehr der Bischöfe betreffend, preisgegeben wird. Nach dem jetzigen Stande der Dinge haben sich sowohl die Regierung, als auch die Conservativen davon überzeugt, daß das Gesetz schließlich nur mit einem Bruchtheil Nationalliberaler durchzubringen sei, jedoch unter Aufgebung des Art. 4. Wird nämlich dieser Artikel abgelehnt und besteht die Regierung nicht auf dessen Aufrechterhaltung, so wird es heute in parlamentarischen Kreisen für mehr als wahrscheinlich gehalten, daß zwischen der zweiten und dritten Lesung eine Verständigung zwischen den Conservativen, resp. Freiconservativen mit demjenigen Bruchtheil der Nationalliberalen zu Stande kommt, welcher für die schließliche Annahme des Gesetzesentwurfs notwendig ist. Die Conservativen sind nach einer privaten Aeußerung eines ihrer Führer bereit, zwischen der zweiten und dritten Lesung mit denjenigen Nationalliberalen, die den Standpunkt des Kompromisses festhalten — die große Majorität der Nationalliberalen wird unseren Informationen gemäß gegen die Vorlage stimmen — zu einer Verständigung zu gelangen und noch einige Conzessionen zu gewähren.

ei

Das Wetter von 1880 war so wetterwendisch und ist es noch, daß man wohl um den Ausfall der Ernte besorgt sein kann. Herr v. Schorlemer-Mst will daher die preuß. Regierung interpelliren, ob sie Erhebungen über den Ernteausfall angeordnet habe, um Nothständen rechtzeitig vorzubeugen. Der Landtag ist bei der Ernte auch theilhaftig; denn wenn es, was der Himmel verhüten wolle, Miskerte giebt, dann wird der Landtag im Herbst noch einmal tagen und am Ende Aufhebung der Kornzölle beantragen. Aus seiner praktischen Interpellation sieht man, daß Herr v. Schorlemer Rittergutsbesitzer ist und nicht nur Rittmeister a. D.; denn als solcher reitet er nur sein Stedenpferd, den Culturkampf.

Der „R.-Anz.“ veröffentlicht die Uebereinkunft zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn wegen weiterer provisorischer Regelung der Handelsbeziehungen vom 11. April 1880, desgleichen die Uebereinkunft zwischen Deutschland und Belgien wegen weiterer provisorischer Regelung der Handelsbeziehungen vom 22. April 1880, sowie endlich die Uebereinkunft zwischen Deutschland und der Schweiz wegen weiterer provisorischer Regelung der Handelsbeziehungen vom 1. Mai 1880. Ferner publizirt das amtliche Blatt die Gesetze, betreffend die Konsulargerichtsbarkeit in Aegypten und in Bosnien und der Herzegowina.

Hamburg, 20. Juni. Die Ankunft der amerikanischen Turne r gestaltete sich heute zu einem ebenso schönen, wie herzlichen Feste. Bereits gestern Abend, als der Extradampfer „Silesia“ auf der Höhe von Helgoland anlangte, waren die Cuxhavener Turner aufs offene